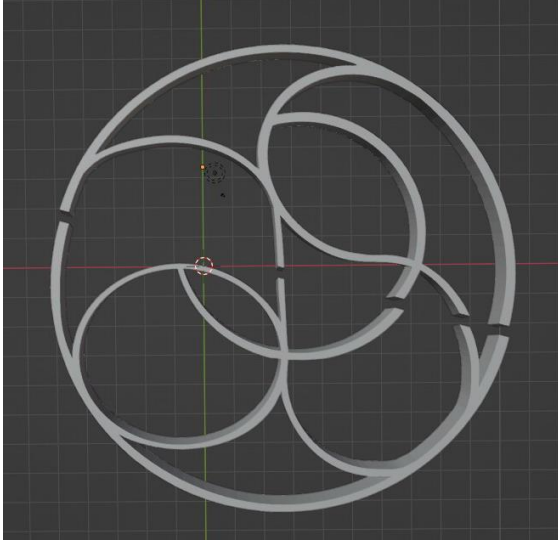


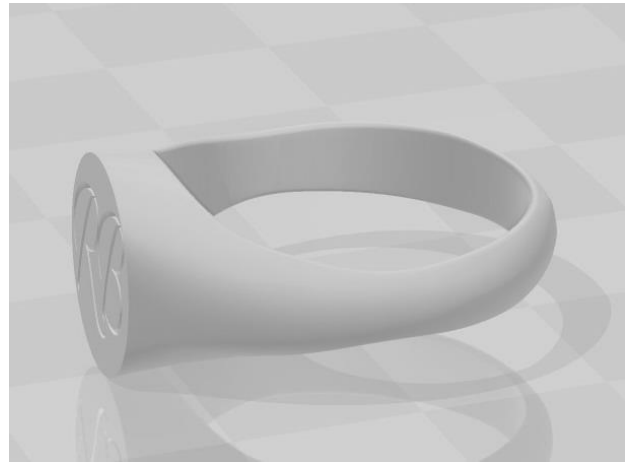
Freundschaftsringe in Gold

Im Herbst 2022 kam mir die Idee, zu einem runden Jubiläum würden doch gut Freundschaftsringe als Geschenk passen. Nachdem wir so tolle SLA-Drucker im Fablab haben, müsste es doch möglich sein, ein Modell selbst zu konstruieren, auszudrucken und dann nur zum Giessen zu geben. Literatur dazu findet sich im Internet bei formlabs (<https://formlabs.com/materials/jewelry/>).

Jetzt stand das Motiv an. Ein geteilter Kreis mit den Anfangsbuchstaben unserer Namen. Es gelang mir das Motiv in Fusion 360 zu erstellen.

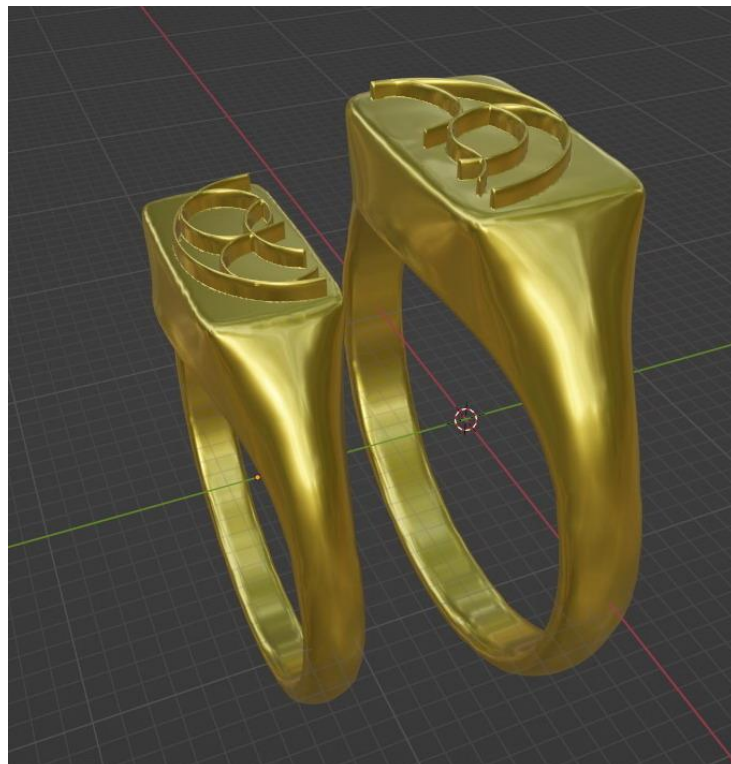


Motiv



Ringvorlage

Auch fand ich im Internet eine STL-Vorlage für den Ring (<https://grabcad.com/library/signet-ring-5>). Doch jetzt war ich mit meinen Fähigkeiten am Ende. Gottlob half mir Jake und konstruierte mir in Blender die beiden Ringhälften.



Bei meiner Recherche im Internet fand ich ein Resin, welches sich für die Herstellung von Schmuck-, Dental- und Industrieteilen im Direktgussverfahren eignet. (<https://www.3djake.de/liqcreate/wax->

[castable?sai=9538](#)). Nachdem die Bestellung angekommen war, druckten wir auf dem SLA-Drucker PRUSA SL1S SPEED mit den folgenden Einstellungen

SLA Material Profile Auswahl

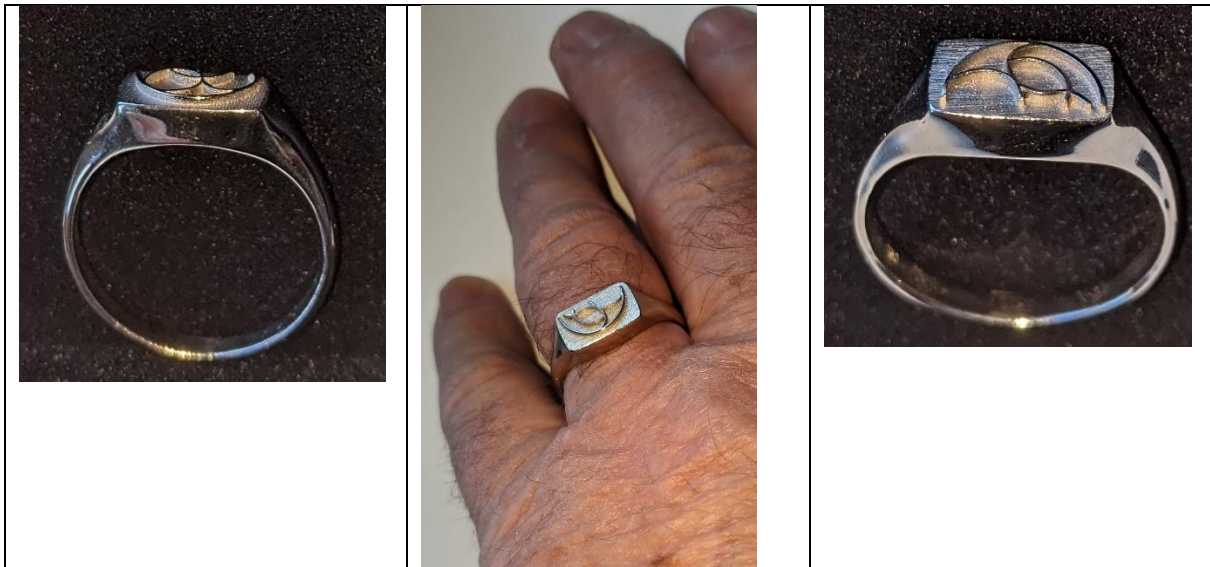
Drucker:	Typ:	Hersteller:	Profil:
(Alles) Original Prusa SL1S SPEED	(Alles) Tough Dental Casting Flexible	(Alles) Made for Prusa 3DM BlueCast NextDent	<input checked="" type="checkbox"/> Prusa Green Dental Casting

die Modelle aus.



Anschließend ging ich zu dem Juwelier „Gold Stube“ in der Glockengießerstraße. Frau Olschina-Nitsch war sehr nett, doch hatte sie so einen Auftrag noch nie bekommen. Nachdem sie nicht selbst Modelle in Gold giessen kann, schickte sie meine Modelle zu einer Giesserei. Die Giesserei konnte oder wollte aber mit meinen 3D Drucken, bei denen ich die Stege noch dran gelassen hatte, nicht einförmigen. Nach einigen Telefonaten nahm ich schließlich selbst Kontakt zu der Giesserei auf. Ich schickte Ihnen meine STL-Dateien und leider waren die Höhen des Emblems zu klein, sodass die Gefahr bestand, sie würden abbrechen. Also musste Jake nochmals ran und verstärkte die Embleme. So war die Giesserei zufrieden und druckte mir die Modelle aus. Die Goldschmiedemeisterin hat die Ringe rundherum vorsichtig gefeilt, damit beim Entfernen der rauen Gußoberfläche wie sie zwischen den Buchstaben noch sichtbar ist, nicht zuviel vom Material weggeht. Danach wurden die Ringe fein geschmirgelt, rundherum und innen. Abschließend wurde die Ringe noch vorpoliert und poliert.

Wir kamen ins Gespräch über das Fablab und vielleicht ergeben sich auch für Sie neue Möglichkeiten bei uns.



So konnte ich Anfang März stolz meine Ringe meiner Geliebten präsentieren.

Was habe ich aus diesem Projekt gelernt?

Für die Konstruktion hat sich Blender gut geeignet und ich bin motiviert, selbst mehr zu lernen.

Der Materialaufwand für das Resin betrug 25 gr. Ich habe also das zehnfache noch übrig und kann gerne was abgeben. Die Ringe selbst, so meldet der Slicer haben zusammen 17 gr gewogen. Hieraus lässt sich dann leicht der Preis für das Gold errechnen.

Die Firma Schmuckguss Kalman Hafner war sehr kompetent, schnell, freundlich und hilfsbereit. Sie drucken aber die Modelle gerne selbst aus, sodass sie die Qualität des Gusses auch garantieren können. Der Druck der Ringe kostete 60.-€ und das Einformen 10.-€. Als Alternative habe ich Kontakt mit einem Dental Zahntechnisches Meisterlabor aufgenommen. Wenn ich hier das Weißgold selbst besorge, bekomme ich es dort gegossen. Beim nächsten Mal wäre das einen Versuch wert.

Das Projekt hat viel Spaß gebracht und ich bin stolz einen selbst designten Ring zu tragen.